

Historische Werte wieder aufleben lassen

Das Hotel «Bodenhaus» in Splügen, eines der ältesten und traditionsreichsten Hotels Graubündens, erstrahlt in einem neuen Kleid. Nachdem bereits vor einem Jahr die Aussenfassade nach der Vorlage aus dem 19. Jahrhundert renoviert worden war, kamen auf

den vergangenen Winter hin die Räume im Erdgeschoss an die Reihe. Im Rahmen dieser zweiten Etappe der Gesamtrestaurierung des Hotels wurden der Eingangsbereich, die Lobby, das Restaurant und die Sanitäranlagen neu gestaltet. Den Bedürfnissen der Gäste entsprechend gibt es jetzt ein Nichtraucher-Restaurant.

Das einheitliche Konzept der Architekten Hano Stäubli, Jürgen Schliep und Sybille Holdener vom Zürcher Büro Architektur und Landschaft setzt auf sanfte Eingriffe und einheimische Materialien und gibt dem Hotel «Bodenhaus» so Jahr für Jahr ein Stück des Glanzes früherer Zeiten zurück. So wurden zum Beispiel die

Keramikfliesen der Böden im Restaurant und in der Lobby durch den lokalen Audeerer Granit ersetzt und die Decken und Wände dem unversehrten Altbauteil des Gebäudes angepasst. Ein neuer Kamin wertet die Lobby auf. Schliesslich wurden auch die Sanitäranlagen im Untergeschoss vollständig renoviert und mit Na-

FOTO: PRESSEDIENST



Der renovierte Eingangsbereich des Hotels «Bodenhaus» in Splügen.

tursteinoberflächen versehen. Die Dekoration und florale Gestaltung der renovierten Räume übernahm der Florist Christian Felix aus Zürich.

Das Bodenhaus war 1722, als der Warentransport über den Splüngenpass und den San Bernardino einen Höhepunkt erreicht hatte, als Karawanserei errichtet worden. Rund 100 Jahre später trug der damalige Besitzer dem Aufschwung des Reiseverkehrs Rechnung und wandelte das Haus in ein Hotel um.